DEUTSCHER MUSIKRAT



21

Deutscher Musikwettbewerb

8. bis 20. März 2021 | Freiburg/Breisgau
Anmeldeschluss: 12. November 2020

Wettbewerbskategorien:

Blockflöte
Flöte
Oboe
Horn
Tenor-/Bassposaune
Schlaginstrumente
Klavier
Cembalo
Klaviertrio
Klavierquartett
Ensembles für Neue Musik

Deutscher Musikrat

Schirmherr: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

DEUTSCHER MUSIKRAT

Der Deutsche Musikrat engagiert sich für das Musikleben
– auch als Träger von 13 einzigartigen Projekten:

BAKJK
Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler

bujazzo
BUNDESJAZZORCHESTER

bundesjugendchor

bundesjugendorchester

Deutscher Chorwettbewerb

Deutscher Musikwettbewerb

Deutscher Orchesterwettbewerb

DIRIGENTENFORUM

förderprojekte
zeitgenössischemusik

JUGEND JAZZT

Jugend musiziert

miz: Deutsches Musikinformationszentrum

POP CAMP

Inhalt

Seite

2 Deutscher Musikwettbewerb
4 Allgemeine Bestimmungen
5 Teilnahmebedingungen
7 Anmeldung | Unterlagen-Einsendung
10 Ablauf des Wettbewerbs
11 Weitere Bestimmungen | Abschlusskonzerte
Klavier-/Cembalobegleiter*innen | Preise
12 Sonderpreise

Wettbewerbsrepertoire

13 Allgemeines
13 Programm der 3. Durchgänge aller Kategorien
14 Blockflöte
16 Flöte
17 Oboe
18 Horn
19 Tenorposaune
20 Bassposaune
21 Schlaginstrumente
24 Cembalo
26 Klavier
27 Klaviertrio
Klavierquartett
28 Ensembles für Neue Musik

29 Vorschau DMW 2022-2023
30 Preisträger-CDs
31 Projektbeirat DMW/BAKJK
Impressum

Infos: www.deutscher-musikwettbewerb.de
Anfragen aller Art bitte per Email:
musikwettbewerb@musikrat.de

Deutscher Musikwettbewerb

Seit 46 Jahren ist der Deutsche Musikwettbewerb (DMW) der nationale Wettbewerb mit dem breitesten Förderspektrum für den professionellen musikalischen Nachwuchs.

Etwa 300 Konzerte pro Jahr mit Preisträger*innen und Stipendiat*innen des DMW stehen für gezielte Nachwuchsförderung an der Schnittstelle zwischen Ausbildung und Karriere.
Dabei werden Orchester, Veranstalter*innen und Publikum in ganz Deutschland sowie im Ausland einbezogen.

Die Fördermaßnahmen

Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler*innen: Kammermusik

Die BAKJK vermittelt Preisträger*innen und Stipendiat*innen des DMW über eine Saison für Kammermusikkonzerte an die ca. 250 Mitglieder des Veranstalterrings der BAKJK.

Je nach Saison kommen dabei bis zu 30 oder mehr Konzerte pro Ensemble zustande.
Die BAKJK wird von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und der Kulturstiftung der Länder gefördert.

Preisträger*innen-Konzerte

Die Preisträger*innen des Deutschen Musikwettbewerbs werden für Preisträger*innen-Konzerte an Veranstalter bedeutender Musikfestivals und Konzertreihen im In- und Ausland vermittelt (im Ausland in Kooperation mit dem Goethe-Institut).

Künstlerliste: Solist*innen mit Orchester

Über die Künstlerliste werden Preisträger*innen und ausgewählte Finalist*innen des DMW allen professionellen deutschen Orchestern vorgestellt. Die Orchester können bei Konzerten mit einem Solisten oder einer Solistin aus der Künstlerliste einen Honorarzuschuss der GVL beim DMR beantragen.

Preisträger *innen-CD

Die Preisträger*innen des DMW produzieren eine Debüt-CD beim Label GENUIN.

Preisgelder

Die Preisträger*innen des DMW erhalten einen Geldpreis. Die Höhe des Geldpreises wird vom Beirat DMW / BAKJK festgelegt.

Veranstalter Förderer

Der DMW ist eines von insgesamt 13 Förderprojekten des Deutschen Musikrates. Der Deutsche Musikrat steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Der DMW wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Bundesstadt Bonn. An den Fördermaßnahmen beteiligen sich die Kulturstiftung der Länder und die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL).

Herzlichen Dank allen Förderern, Kooperationspartnern und Veranstaltern!

Allgemeine Bestimmungen

Der Deutsche Musikwettbewerb 2021 wird in folgenden Kategorien ausgeschrieben:

Solokategorien
Blockflöte, Flöte, Oboe, Horn, Tenor-/Bassposaune, Schlagzeug, Klavier, Cembalo

Ensemblekategorien
Klaviertrio, Klavierquartett, Ensembles für Neue Musik

Die Kategorie Komposition wird nicht ausgeschrieben, da das Finale des DMW 2020 nachgeholt wird.

Der DMW findet vom 8. bis 20. März in Freiburg/Breisgau statt. Alle Wettbewerbsrunden sind öffentlich. Die Jury setzt sich aus prominenten Persönlichkeiten des Musiklebens zusammen.

Der Beirat behält sich vor, den Wettbewerb in einer Kategorie abzusagen, wenn sich nicht genügend Teilnehmende angemeldet haben.

Für den Fall, dass behördliche Bestimmungen hinsichtlich des Schutzes vor einer Covid-19-Infektion o. Ä. zum Zeitpunkt des DMW eine Durchführung in gewohnter Weise nicht zulassen, behält sich der Veranstalter vor, den Wettbewerb abzusagen, oder, soweit möglich, in alternativer Form durchzuführen.

Alle Fördermaßnahmen unterliegen bestimmten Bedingungen. Ein rechtlicher Anspruch besteht nicht. Die Kommunikation hinsichtlich der Fördermaßnahmen erfolgt zwischen DMW und Künstler*innen (nicht mit Agenturen) und auf Deutsch.

Alle Teilnehmer*innen erkennen mit ihrer Anmeldung zum Wettbewerb die Teilnahmebedingungen und alle übrigen Bestimmungen dieser Ausschreibung sowie die Entscheidungen der Jury und des Beirats als unanfechtbar an.

In begründeten Fällen kann der Beirat auf Antrag Ausnahmen zu den Bestimmungen der Ausschreibung zulassen.

Teilnahmebedingungen

Der Deutsche Musikwettbewerb ist ein nationaler Wettbewerb für den professionellen musikalischen Nachwuchs in Deutschland.

Teilnehmen können Musikerinnen und Musiker mit/in professioneller Ausbildung (begonnenes oder abgeschlossenes Musikstudium), die die deutsche Staatsbürgerschaft haben.

Teilnahme von Musiker*innen ohne deutsche Staatsbürgerschaft:

Solokategorien

Musikerinnen und Musiker ohne deutsche Nationalität können nur am DMW teilnehmen, wenn sie in Deutschland leben und in Deutschland studieren/studiert haben.

Außerdem muss einer der folgenden Punkte (a-c) zutreffen:

a) Der/Die Teilnehmende muss einen deutschen Ehepartner oder Elternteil haben.

oder:

b) Bürger eines anderen EU-Mitgliedsstaates müssen sich seit mindestens 4 Jahren in Deutschland aufhalten.

oder:

c) Personen aus Nicht-EU-Ländern müssen seit mindestens 5 Jahren in Deutschland sein **und** einen Elternteil in Deutschland haben.

! In allen Fällen ist ein Ausnahmeantrag zu stellen; dieser steht im Internet zum Download bereit.

Ensemblekategorien

Mindestens die Hälfte der Ensemblemitglieder muss die deutsche Staatsbürgerschaft haben, also im Trio und Quartett mindestens 2 Personen, im Quintett 3 Personen.

Ensemblemitglieder ohne deutsche Staatsbürgerschaft müssen ihren Lebensmittelpunkt (Wohnsitz/Studium) in Deutschland haben (Ausnahmen auf Antrag möglich).

Voraussetzung für die Teilnahme an den Fördermaßnahmen im Anschluss an den DMW ist ein fester Wohnsitz in Deutschland. Dies gilt insbesondere für die Teilnahme an der 66. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler*innen (Saison 2022/23).

Fortsetzung->

Altersgrenze

Teilnehmer*innen der Solokategorien dürfen frühestens im Jahr 1991 geboren sein.

Bei Ensembles darf das Durchschnittsalter der Ensemblemitglieder 30 Jahre nicht überschreiten (Stichtag 8. März 2021). Kein Mitglied eines Ensembles darf vor dem 8. März 1988 geboren sein.

Ausnahme: Musiker*innen, die bis zuletzt (13. März 2020) zum DMW 2020 angemeldet waren, können zum DMW 2021 zugelassen werden, auch wenn sie das Höchstalter überschreiten.

Erneute Teilnahme von Preisträger*innen

Die erneute Teilnahme ehemaliger Preisträger*innen oder Preisträgerensembles des Deutschen Musikwettbewerbs bedarf generell eines Antrags und dessen Genehmigung durch den Beirat.

In jedem Fall ausgeschlossen ist die erneute Teilnahme eines ehemaligen Preisträgers/einer ehemaligen Preisträgerin oder Preisträgerensembles in derselben Kategorie.

Doppelte Teilnahme

Die Teilnahme in zwei Kategorien (aktiv oder als Klavier- oder Cembalopartner*in) oder in zwei Ensembles bedarf eines besonderen Antrags und dessen Genehmigung durch den Beirat.

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 12. November 2020.

Spätestens am 12. November...:

- muss die Anmeldung über das Online-Anmeldeformular unter www.deutscher-musikwettbewerb.de **vollständig** erfolgen.
- muss die Anmeldegebühr (50 € pro Person) überwiesen werden
- müssen die kompletten Repertoirebogen gesendet werden an: musikwettbewerb@musikrat.de
  Das eingereichte Repertoire ist verbindlich.

Details: siehe unten und folgende Seite

Ein erster Wettbewerbszeitplan wird nach der Zulassung zum DMW erstellt und den Teilnehmenden mit der Teilnahmebestätigung Mitte/Ende Dezember per Email gesendet. Falls dem DMW-Team vorab Infos zu Zeitplänen u.Ä. vorliegen, werden diese unter www.deutscher-musikwettbewerb.de veröffentlicht.

Unterlagen-Einsendung

Musiker*innen, die zum DMW 2020 angemeldet waren:

Anmeldung auf www.deutscher-musikwettbewerb.de (bis 12.11.20)

- Anmeldung online über das Extra-Anmeldeformular:
  - dort Eingabe der Änderungen gegenüber dem DMW 2020
  - Angaben zu Klavier-/Cembalopartner*innen und ggf. Technik
  - die Dokumente müssen nicht erneut eingereicht werden (außer bei Änderungen)

  außer:
- Bitte senden Sie uns den **Repertoirebogen der 3. Runde** (Carte blanche) per Email.

  [Für die 1., 2. & 4. Runde nehmen wir Ihren Repertoirebogen vom DMW 2020 – mit den von Ihnen jetzt durchgegebenen Änderungen.]
- Musiker*innen, denen der DMW im März wegen Corona abgesagt hat, zahlen KEINE Anmeldegebühr.

  Wenn Sie sich jedoch selbst vorab vom DMW 2020 abgemeldet haben, müssen Sie die Anmeldegebühr in Höhe von 50 € pro Person erneut entrichten. Wir bitten um Überweisung an:

  Kontoinhaber: Deutscher Musikrat gGmbH
  IBAN: DE60 4401 0046 0753 9324 65 | BIC: PBNKDEF440, Postbank Dortmund | Referenz: DMW2021/5210/8270 Ihr Name
- **Teilnehmer*innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit (Solokategorien):** Bitte füllen Sie das Ausnahmeantrags-Formular neu aus und senden uns dies an musikwettbewerb@musikrat.de; die Belege brauchen Sie **nicht** erneut mitzusenden.

Solokategorien (zum DMW 2020 angemeldete Musiker*innen s. Seite 7):

Anmeldung online auf www.deutscher-musikwettbewerb.de
(zwischen Mitte September und dem 12. November 2020)

Für die Online-Anmeldung erforderlich:

- Persönliche Daten (Adresse, Geburtsdatum, MuHo-Lehrer*in)
- Kategorien Blockflöte, Flöte, Oboe, Horn, Tenor-/Bassposaune: Name der Klavier-/Cembalopartner*innen, oder Angabe, ob Pflichtbegleiter*innen beantragt werden.
- Tabellarischer Lebenslauf
- Lebenslauf im Fließtext: max. 1.000 Zeichen inklusive Leerzeichen; Bitte druckfertig, wird unkorrigiert veröffentlicht!
- Nachweis der Staatsangehörigkeit (Ausweiskopie)
- Porträtfoto (Dateiname: Name Teilnehmender & Fotograf)
- Überweisungsbeleg der Anmeldegebühr:
  Überweisung von 50 Euro bis zum 12.11.2020 an:
  Kontoinhaber: Deutscher Musikrat Projekt gGmbH
  IBAN: DE60 4401 0046 0753 932465
  BIC: PBNKDEFF440, Postbank Dortmund
  Referenz: DMW2021/5210/8270 Nachname, Vorname
  *Begleiter*innen der Kategorien Blockflöte, Flöte, Oboe, Horn, Tenor-/Bassposaune gelten nicht als Teilnehmende und zahlen keine Gebühr.*
- von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit (siehe Seite 5): Ausnahmeantragsformular (auf postalischem Weg)
- Wettbewerbs-Repertoire: siehe folgende Seite!

Ensembles (zum DMW 2020 angemeldete Ensembles s. Seite 7):

Anmeldung online auf www.deutscher-musikwettbewerb.de
(zwischen Mitte September und dem 12. November 2020)

Für die Online-Anmeldung erforderlich:

Von jedem Ensemblemitglied:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Kontaktdaten (Anschrift, Email, Telefon, Geburtsdatum)
- Nachweis der Staatsangehörigkeit (Ausweiskopie)
- Bei Ausländern: Nachweis über Studium oder Wohnsitz in Deutschland

Vom ganzen Ensemble:

- Ensemblebiografie im Fließtext: maximal 1.800 Zeichen inklusive Leerzeichen. Bitte druckfertig, der Text wird unkorrigiert veröffentlicht.
- Ensemblefoto (Dateiname: Name Ensemble & Fotograf*in)

Fortsetzung->

- Überweisungsbeleg der Anmeldegebühr von 50 Euro pro Ensemblemitglied. Überweisung bis zum12.11.2020 an:
  Kontoinhaber: Deutscher Musikrat Projekt gGmbH
  IBAN: DE60 4401 0046 0753 932465
  BIC: PBNKDEFF440, Postbank Dortmund
  Referenz: DMW2021/5210/8270 „ENSEMBLENAME“
- Wettbewerbsrepertoire: siehe unten!

Einsendung des Wettbewerbsrepertoires von allen Teilnehmenden:

Kategorien Blockflöte und Ensembles für Neue Musik:

Bitte senden Sie den ausführlichen Repertoirebogen für alle drei Durchgänge per Email an musikwettbewerb@musikrat.de

Beispiel(!): www.deutscher-musikwettbewerb.de
Bitte laden Sie das pdf-Dokument von unserer Internetseite herunter und beachten Sie dieses Beispiel unbedingt als Vorlage!

Ihr Repertoire wird ungeprüft und unverändert an Jury und Publikum weitergegeben. Bitte seien Sie entsprechend sorgfältig!

Alle anderen Kategorien:

Bitte machen Sie bei der Online-Anmeldung ein Kreuzchen beim gewählten Werk. Tragen Sie bei freien Werken und im 3. Durchgang Komponist*innen-Namen und Werktitel in Kurzform ein.

Zusätzlich ist das komplette Repertoire per Email an musikwettbewerb@musikrat.de zu senden; wir benötigen von Ihnen 2 Seiten bzw. Dokumente:

a) Seite 1: Repertoire des 1., 2. und – bei Solokategorien – des 4. Durchgangs in Kurzform: Hier benötigen wir für die Pflichtstücke nur den Namen der Komponist*innen und Werktitel. Bei Werken freier Wahl sind komplette Angaben nötig (u. a. Satz- und Dauernangabe).

b) Seite 2: Ausführlicher Repertoirebogen f. den 3. Durchgang: Diese Seite geben wir ungeprüft und unverändert an Jury und Publikum weiter. Bitte seien Sie entsprechend sorgfältig!

Beispiel(!): www.deutscher-musikwettbewerb.de
Bitte laden Sie das pdf-Dokument von unserer Internetseite herunter und beachten Sie dieses Beispiel unbedingt als Vorlage!

Ablauf des Wettbewerbs

I. Dg (15-20 Min.)
vor der Fachjury

↓ ↘

Bei Erfolg:
II. Dg (20-30 Min)
vor der Fachjury

sonst:
Ausscheiden
& Beratungsgespräch

↓ ↘

Bei Erfolg:
III. Dg „Carte blanche“
(30 Min. bzw. bei
Ensembles 40 Min.)
vor der Gesamtjury
(ca. 20 Personen)

sonst:
Ausscheiden
& Beratungsgespräch

a) in den Ensemblekategorien:

↓ ↓ ↘

bei Erfolg:
Preis des DMW oder: Stipendium
(Mehrfachvergabe möglich)

oder:
Ausscheiden

b) in den Solokategorien:

↓ ↓ ↘

bei Erfolg:
Zulassung zum
IV. Durchgang
(Orchesterfinale)
(Mehrfachvergabe möglich)

oder: Stipendium

oder:
Ausscheiden

↓ ↘

bei Erfolg:
Preis des DMW oder: Stipendium
(Mehrfachvergabe möglich)

Weitere Bestimmungen

Alle durch die Teilnahme am Deutschen Musikwettbewerb entstehenden Kosten tragen die Teilnehmer*innen selbst.

Die Teilnehmer*innen sind verpflichtet, sich zu den angesetzten Vorspiel-, Proben- und Besprechungsterminen zur Verfügung zu halten. Mit kurzfristigen Zeitplanänderungen muss gerechnet werden.

Abschlusskonzerte / Orchesterfinale

Die Stipendiat*innen und Preisträger*innen des Deutschen Musikwettbewerbs 2021 werden in zwei Abschlusskonzerten am 19. und 20. März in Freiburg der Öffentlichkeit vorgestellt.
Alle Stipendiat*innen und Preisträger*innen sind verpflichtet, bei der Preisverleihung und beiden Abschlusskonzerten anwesend zu sein und mitzuwirken.

Die beiden Abschlusskonzerte werden aufgezeichnet und zeitversetzt gesendet.

Für das Orchesterfinale und das Preisträger*innen-Konzert II (Solist*innen) steht das Philharmonische Orchester Freiburg bzw. ein Barockensemble zur Verfügung.

Klavier-/Cembalobegleiter*innen

Die künstlerische Erfahrung zeigt **in allen** Kategorien, dass es sich dringend empfiehlt, **EIGENE** Klavier- und Cembalobegleiter*innen mitzubringen! **Bitte planen Sie das rechtzeitig ein**.

Bei hervorragender Begleitung können die Klavier- und Cembalobegleiter*innen in die BAKJK aufgenommen werden (durch Juryentscheidung).

Andernfalls kann der DMW den Teilnehmenden Klavier- und Cembalobegleiter*innen zur Verfügung stellen.

Preise / Fördermaßnahmen

Siehe www.deutscher-musikwettbewerb.de
--> Teilnehmen--> Warum teilnehmen

Sonderpreise

- Jahresstipendien der Deutschen Stiftung Musikleben (Höhe variabel)



- Bonner Rotary Musikpreis (5.000 Euro)



- Preis der Freunde Junger Musiker Düsseldorf (3.000 Euro)



- Stipendium (Höhe variabel) der Marie-Luise Imbusch-Stiftung Lübeck

- Kompositionspreis des Deutschlandfunk (2.500 Euro)



- Förderpreis Klavier der Carl Bechstein Stiftung (2.000 Euro)



- Sonderpreis Neue Musik der Ensemble-Akademie Freiburg (2.000 Euro)



- Sonderpreis Gesang der Walter und Charlotte Hamel Stiftung (2.000 Euro)



- Publikumspreis des DMW 2020 (1.000 Euro)

- Notengutscheine v. BREITKOPF & HÄRTEL (50 Euro je Preisträger*in und Stipendiat*in)



- Gutscheine von paganino.de für alle teilnehmenden Streicher*innen (je 50 Euro)



Wettbewerbsrepertoire

Das Repertoire der einzelnen Kategorien ist den nachfolgenden Repertoirelisten zu entnehmen. **Keines der ausgewählten Werke darf in einem anderen Durchgang wiederholt werden (auch keine Einzelsätze).**

Der I. Wettbewerbsdurchgang dauert insgesamt pro Teilnehmer*in 15-20 Minuten, der II. Durchgang 20-30 Minuten, der III. Durchgang 30 Minuten in den Solokategorien bzw. 40 Minuten in den Ensemblekategorien.

Für den I. Durchgang erfährt der/die Teilnehmer*in das vorzutragende Repertoire beim Betreten des Einspielraums, für den II. Durchgang bei der Ergebnisbekanntgabe nach dem I. Durchgang. Die Reihenfolge des Vortrags kann der/die Teilnehmer*in dann selbst festlegen.

Das Wettbewerbsrepertoire ist verbindlich.

Programm der 3. Durchgänge
aller Kategorien:

Carte Blanche

Sie sind eingeladen, diese Runde frei zu konzipieren, die Werke in Beziehung zu setzen und somit einen anregenden Konzertteil individuell zu gestalten.

Hierfür gibt es keinerlei formale oder inhaltliche Vorschriften – abgesehen von der Zeitvorgabe:

Solokategorien: maximal 30 Minuten
Ensembles: maximal 40 Minuten

und einem Wiederholungsverbot (keine Werke/Werkteile aus den vorangegangenen Durchgängen).
Die Carte blanche wird vor der Gesamtjury (alle Fachjurys gemeinsam) vorgetragen.

An Instrumenten stellt der DMW Flügel und Cembali zur Verfügung, ebenfalls Schlaginstrumente nach Absprache (Informationen hierzu folgen nach Anmeldeschluss).

Blockflöte

1. Durchgang

1. eine originale Blockflötensonate aus dem 18. Jahrhundert (auch Manuskripte oder zeitgenössische Bearbeitungen aus dem 18. Jh. für Blockflöte erlaubt)

2. eines der folgenden Werke für Blockflöte solo (ohne zusätzliche Technik):

Luciano Berio	Gesti
Franco Donatoni	Nidi II
Dai Fujikura	Perla oder Serene
Calliope Tsoupaki	Charavgi

3. einen der folgenden Themenbereiche:
   eine eigene Madrigaldiminution
   eine eigene Variation über eine Tanzform (Istanpitta, Frottola, Romanesca, Ciaccona o.äh.)
   eigene Variationen über ein Lied, Tanzsatz oder Psalm im Stil von van Eyck

II. Durchgang

4. Komposition(en) frühestens 2000 komponiert (ohne Ausnahme, bitte Angabe des Kompositionsjahres) für Blockflöte solo; ohne zusätzliche Technik/Elektronik/Zusatzinstrumente; es sind keine einzelnen Sätze eines Werkes gestattet. Mindestdauer 5 Minuten; keine Wiederholung eines Werks aus dem I. Durchgang gestattet.

5. ein Werk oder eine eigene Konzeption zum Thema «Stylus phantasticus» (hierzu zählen auch die Sonaten im «Stile moderno»), welche zwischen 1600 und 1670 entstanden ist

6. eine Suite oder eine eigene Konzeption zum Thema «französische Suite», welche zwischen 1700 und 1760 entstanden ist

III. Durchgang

7. siehe Seite 13

Fortsetzung >>

IV. Durchgang / Orchesterfinale

8.	Georg Philipp Telemann	Concerto C Dur TWV 51:C1
	oder	
	Antonio Vivaldi	2 Bläserkonzerte (konzeptionell ausgewählt, 16-24 Minuten)

Die Finalist*innen studieren das Konzert/die Konzerte mit dem solistisch besetzten Barockorchester (2 Vl, Va, Vcl, Kb, Cembalo, Theorbe) selbst ein und führen es ohne externen Dirigenten auf; Bläser stehen **nicht** zur Verfügung.

Es stehen folgende Cembali zur Verfügung:

- italienisches Cembalo, 415 Hz, 1/5 oder 1/6 mitteltönig
- italienisches Cembalo, 440 Hz, 1/4 mitteltönig
- französisches und/oder deutsches Cembalo, 415 Hz, Valotti oder Young

Ab dem III. Durchgang werden die Cembali nach Bedarf gestimmt.

Hinweise zur Cembalobegleitung: siehe Seite 11

Flöte

I. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1.	Johann Sebastian Bach (mit Klavierbegleitung)	Sonate h-Moll BWV 1030 Sonate A-Dur BWV 1032 Sonate e-Moll BWV 1034 Sonate E-Dur BWV 1035
2.	Carl Reinecke	Sonate e-Moll op. 167 „Undine“
	Franz Schubert	Variationen über „Trockene Blumen“ D 802
	Ludwig van Beethoven	Serenade op. 41 D-Dur (für Flöte und Klavier, Henle-Verlag)

II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3.	Theobald Böhm	Grande Polonaise op. 16
	François Borne	Carmen-Fantasie
	Paul Taffanel	Freischütz-Fantasie
4.	André Jolivet	Sonate (1958)
	Ernst Krenek	Suite für Flöte und Klavier op. 147 (1954)
	Robert Muczynski	Sonata op. 14 (1961)
	Francis Poulenc	Sonate (1957)

5. Komposition(en) frühestens 2000 komponiert (ohne Ausnahme, bitte Angabe des Kompositionsjahres) für Flöte solo; ohne zusätzliche Technik/Elektronik/Zusatzinstrumente; es sind keine einzelnen Sätze eines Werkes gestattet, einzelne Etüden/Humoresken/Lieder sind jedoch möglich. Mindestdauer 5 Minuten.

III. Durchgang

6. siehe Seite 13

IV. Durchgang / Orchesterfinale

7.	Wolfgang A. Mozart	Konzert G-Dur KV 313

Hinweis zur Klavierbegleitung: siehe Seite 11

Oboe

I. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1 mit Klavierbegleitung:

Carl Philipp E. Bach	Sonate g-Moll Wq 135
Johann Sebastian Bach	Sonate g-Moll BWV 1030
Antonio Vivaldi	Sonate c-Moll für Oboe u. Bc RV 53xx

2.

Antal Doráti	aus „Cinq Pieces“ für Oboe solo: 3 Stücke nach Wahl aus: Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3 und Nr. 5
Gilles Silvestrini	aus „Six Études“ für Oboe solo: 3 Etüden nach Wahl aus „Cinq Études Russes“: 3 Etüden nach Wahl

II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3.

Robert Schumann	Drei Romanzen für Oboe und Klavier op. 94
Clara Schumann	Drei Romanzen für Oboe und Klavier op. 22 (Original für Violine)

4.

Antal Doráti	Duo Concertante für Oboe und Klavier
Henri Dutilleux	Sonate für Oboe und Klavier
Pavel Haas	Suite op. 17 für Oboe und Klavier
Paul Hindemith	Sonate für Oboe und Klavier
Nikos Skalkottas	Concertino für Oboe und Klavier
Klement Slavicky	Suite für Oboe und Klavier

5. Komposition(en) frühestens 2000 komponiert (ohne Ausnahme, bitte Angabe des Kompositionsjahres) für Oboe solo; ohne zusätzliche Technik/Elektronik/Zusatzinstrumente; es sind keine einzelnen Sätze eines Werkes gestattet, einzelne Etüden/Humoresken/Lieder sind jedoch möglich. Mindestdauer 5 Minuten.

III. Durchgang

6. siehe Seite 13

IV. Durchgang / Orchesterfinale

7. Wolfgang A. Mozart — Konzert C-Dur KV 314

Hinweis zur Klavierbegleitung: siehe Seite 11

Horn

I. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1.	Joseph Haydn	Konzert Nr. 1 D-Dur Hob VIId:3
	Wolfgang A. Mozart	Konzert Es-Dur KV 417
		Konzert Es-Dur KV 495
2.	Eugène Bozza	En forêt
	Paul Dukas	Villanelle (der erste Teil KANN auf dem Ventilhorn gespielt werden)
	Jean Françaix	Divertimento
	Volker David Kirchner	Tre Poemi
	Robert Schumann	Adagio und Allegro As-Dur op. 70

II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3.	Reinhold Glière	Konzert B-Dur op. 91
	Paul Hindemith	Konzert (1949)
	Jiří Pauer	Konzert (1957)
	Othmar Schoeck	Konzert op. 65
4.	E. York Bowen	Sonate in Es op. 101
	Paul Hindemith	Sonate in Es (1943)
	Trygve Madsen	Sonata op. 24
	Jane Vignery	Sonate op. 7
	Ludwig van Beethoven	Sonate op. 17

5. Komposition(en) frühestens 2000 komponiert (ohne Ausnahme, bitte Angabe des Kompositionsjahres) für Horn solo; ohne zusätzliche Technik/Elektronik/Zusatzinstrumente; es sind keine einzelnen Sätze eines Werkes gestattet, einzelne Etüden/Humoresken/Lieder sind jedoch möglich. Mindestdauer 5 Minuten.

III. Durchgang

6. siehe Seite 13

IV. Durchgang / Orchesterfinale

7.	Richard Strauss	Konzert Nr. 1 op. 11

Hinweis zur Klavierbegleitung: siehe Seite 11

Tenorposaune

I. Durchgang

1. Ferdinand David — Concertino Es-Dur op. 4

2. ein Werk aus folgender Werkgruppe:

Edison Denisov	Choral varié
Ernst Krenek	5 Stücke für Posaune und Klavier
René Leibowitz	4 Bagatellen
Jan Sandström	Bombibone Brassbitt

II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3.

Jean-Michel Defaye	Deux Danses
Henri Dutilleux	Choral, Cadence et Fugato
Paul Hindemith	Sonate
Joseph Jongen	Aria et Polonaise
Frank Martin	Ballade

4.*

J. G. Albrechtsberger	Konzert für Altposaune
Leopold Mozart	Konzert für Altposaune

5. Komposition(en) frühestens 2000 komponiert (ohne Ausnahme, bitte Angabe des Kompositionsjahres) für Tenorposaune solo; ohne zusätzliche Technik/Elektronik/Zusatzinstrumente; es sind keine einzelnen Sätze eines Werkes gestattet, einzelne Etüden/Humoresken/Lieder sind jedoch möglich. Mindestdauer 5 Minuten.

III. Durchgang

6. siehe Seite 13

IV. Durchgang / Orchesterfinale

7. Tomaso Albinoni [neu!] — Konzert op. 9 Nr. 2 (original für Oboe, mit Altposaune zu spielen; Edition Kunzelmann)

* Die Werke der Gruppe 4 können auf der Altposaune gespielt werden.

Hinweis zur Klavierbegleitung: siehe Seite 11

Bassposaune

I. Durchgang

1. Alexander Lebedjew — Concerto in one Movement

2. ein Werk aus folgender Werkgruppe:
   - T. Aagaard-Nilsen — Urd
   - Frigyes Hidas — Meditation
   - Jerome Naulais — Monologue

II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3.
   - Jacques Casterede — Fantaisie Concertante
   - Jean-Michel Damase — Prélude, Élégie et Final
   - David Gillingham — Sonata
   - Pierre Lantier — Introduction, Romance et Allegro
   - Daniel Schnyder — Sonata

4.
   - Georg Friedrich Händel — Sonata in F (arr. Douglas Yeo)
   - Georg Philipp Telemann — Sonata in f-Moll (hrsg. Winfried Michel; =hohe Fassung)

5. Komposition(en) frühestens 2000 komponiert (ohne Ausnahme, bitte Angabe des Kompositionsjahres) für Bassposaune solo; ohne zusätzliche Technik/Elektronik/Zusatzinstrumente; es sind keine einzelnen Sätze eines Werkes gestattet, einzelne Etüden/Humoresken/Lieder sind jedoch möglich. Mindestdauer 5 Minuten.

III. Durchgang

6. siehe Seite 13

IV. Durchgang / Orchesterfinale

7. Daniel Schnyder — subZERO – Konzert für Bassposaune und Orchester

Hinweis zur Klavierbegleitung: siehe Seite 11

Schlaginstrumente

I. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

1. Kleine Trommel:

Alexej Gerassimez	Asventuras (Ed. Svitzer)
Dennis Kuhn	Rudi's Mental Faux Pas (Ricordi)
Nicolas Martynciow	Tchik (Ed. Billaudot)
Askell Masson	Prim (Ed. BIM)
Christian Wolff	Exercise No. 27, aus „The Noble Snare" (Smith Public)

2. Pauken:

Elliott Carter	Zwei Stücke aus: Eight Pieces for Timpani (Ass. Music Publ.)
Peter Eötvös	Donner, aus: Triangel (Ricordi)
Alain Féron	Ta'Wil (Ed. Durand-Salabert-Eschig)
Markus Hauke	Richard; ausatmen... Pauken, Becken, Crotal (Zimmermann)
Lars Kynde	Cosmic Zoom (Edition S)
Enrique Raxach	Cadenza per timpani (Donemus)

3. Mallets:
ein Werk für Marimba oder Vibraphon aus der Repertoireliste

II. Durchgang (Mindestdauer ca. 25 Minuten)

4. mindestens ein Werk für Set-Up aus der Repertoireliste (siehe übernächste Seite)
5. ein Werk freier Wahl für Schlagzeug und Tonzuspielung (CD, Ton band, Audiofiles, keine Live-Elektronik, Instrumentenwahl frei)
6. ein Werk für Marimba oder Vibraphon aus der Repertoireliste, das nicht im I. Durchgang gespielt wurde

III. Durchgang

7. siehe Seite 13

IV. Durchgang / Orchesterfinale

8.	Carlos Roque Alsina	Themen II für Schlagzeug und Streich-orchester (Zerboni) [neu!]

Keines der ausgewählten Werke darf in einem anderen Durchgang wiederholt werden.

Für den II. und III. Durchgang steht ein*e Tontechniker*in und folgende Technik zur Verfügung: Mischpult 16 in 2 mit symmetrischen, phantomgespeisten XLR-Eingängen (im Saal), 4 DI-Boxen, CD Player (im Saal), 6 Mikrofone mit Stativ, Multicore und Stage-Box (auf der Bühne), 2 Verstärker- und Lautsprechersysteme (2 x 250 Watt).

Zusätzlich benötigte Technik müssen die Teilnehmer*innen selbst mitbringen.

Repertoireliste Kategorie Schlaginstrumente (siehe I.3, II.4 & II.6)

Mallets

Peter Klatzow	Dances of Earth and Fire (PME)
Jacob Druckman	Reflections on the Nature of Water (Boosey & Hawkes)
Alejandro Viñao	Kahn Variations (vinao.com)
Andrew Thomas	Merlin (Brandt)
Franco Donatoni	Mari (Ricordi)
Bruno Mantovani	Moi, jeu... (Ed. Henry Lemoine)
Salvatore Sciarrino	Il legno e la parola (Ricordi)
Maki Ishii	Hiten-Seido III
Louis Andriessen	Woodpecker (Donemus)
Roger Reynolds	Autumn Islands (Ed. Peters)
Jakob ter Veldhuis	Barracuda (Solo Version) (Donemus)
Akira Miyoshi	Ripple (Schott)
Fritz Hauser	Die Klippe (SME)
Yannis Kyriakides	Bee Cult (Donemus)
Arnold Marinissen	Totem
Mark Applebaum	Narcissus: Stratae/Panacea (Eigenverlag)
Richard R. Bennett	After Syrinx II (Chester/Novello)
Toshio Hosokawa	Reminiscence (Schott)
Toshi Ichiyanagi	The Source (Schott)
Hans Werner Henze	Five scenes from a snow country (Schott)
Franco Donatoni	Omar I und/oder II (Ricordi)
René Leibowitz	Trois Caprices (Manuskript/Brandt)
Stuart S. Smith	Links 1-3 (Smith Publications)
Philippe Manoury	Solo de Vibraphone (Amphion)
Ben Wahlund	Hard-Boiled Capitalism and the day Mr. Friedman noticed Google is a verb (Brandt)
José M. López López	Calculo Secreto (Ricordi)
Rodney Sharman	Apollo‘s Touch
Helmut Oehring	Foxfire Drei Kaliumchlorid (Boosey&Hawkes)
Karlheinz Stockhausen	VIBRA-ELUFA (Stockhausen-Verlag)
Philippe Hurel	Loops II (Ed. Henry Lemoine)

Fortsetzung >>

Set-up/Sonstiges

Iannis Xenakis	Rebonds A und/oder B (Ed. Salabert)
Iannis Xenakis	Psappha (Ed. Salabert)
Norio Fukushi	Ground (Oganku-No-Tomo)
Helmut Lachenmann	Interieur (Edition Modern)
Michael Jarrell	Assonance VII (Ed. Henry Lemoine)
James Wood	Rogosanti (Brandt)
Peter Eötvös	Psalm 151 (Ricordi)
Karlheinz Stockhausen	ZYKLUS (Universal Ed.)
Karlheinz Stockhausen	NASENFLÜGELTANZ, Solofassung (Stockhausen-Verlag)
Morton Feldman	The King of Denmark (Ed. Peters)
Johannes Fischer	Wolkenstudie (Eigenverlag)
Enno Poppe	Fell (Ricordi)
Dieter Mack	Telu (Bärenreiter)
Toshio Hosokawa	Sen-6 (Schott)
David Lang	The Anvil Chorus (Red Poppy Music/ Brandt)
David Lang	Scraping Song (Red Poppy Music/Brandt)
Michael Finnissy	Hinomi (Ed. Peters)
Gerald Eckert	Nor (Edition Gravis)
James Dillon	Ti.re-Ti.ke-Dha (Ed. Peters)
Brian Ferneyhough	Bone Alphabet (Ed. Peters)
Maki Ishii	Thirteen Drums (Ed. Moeck)
Walter Zimmermann	Riuti
Michael Gordon	XY (Schirmer)
Per Nørgård	I Ching (Brandt)
Matthias Pintscher	Nemeton (Bärenreiter)
Georges Aperghis	Le Corps à Corps (1982) (Ed. Salabert)
Georges Aperghis	Graffitis (Manuskript)
Vinko Globokar	Toucher (Ed. Peters)
Vinko Globokar	?Corporel (Ricordi)
John Cage	Child of Tree (Ed. Peters)
John Cage	¢omposed Improvisation (Ed. Peters)
Nicolaus A. Huber	Dasselbe ist nicht dasselbe (Breitkopf)
Nicolaus A. Huber	Pothos (Breitkopf)

Cembalo

I. Durchgang

1. Johann S. Bach — Fantasie und Fughetta B-Dur BWV 907
   oder Fantasie und Fughetta D-Dur BWV 908

2. Girolamo Frescobaldi, aus: „Il secondo libro di toccate,canzone, versi d'hinni, Magnificat, gagliarde, correnti et altre partite d'intavolatura di cembalo et organo" (Rom, 1627 u. 1637):
   Toccata Nona
   oder Toccata Decima
   oder Toccata Undecima

3. eines der folgenden Werke für Cembalo solo (ohne zusätzliche Technik):
   Erik Bergman — Energien (Edition Fazer)
   György Ligeti — Continuum
   Passacaglia ungherese
   Luca Francesconi — Mambo (Ricordi; erhältlich unter musicshop europe.com oder digital auf nkoda.com)

4. Louis Couperin — Prélude non mesuré in a-Moll (Prélude à l'imitation de Mr. Froberger)
   oder Prélude d-Moll

II. Durchgang

5. Johann S. Bach — aus: „Das Wohltemperirte Clavier" (Teil 1):
   Praeludium und Fuge Es-Dur BWV 852
   oder Praeludium und Fuge es/dis-Moll BWV 853

6. François Couperin — eines der folgenden Ordre aus dem „Quatrième livre de pièces de clavecin":
   21. Ordre, 23. Ordre, 25. Ordre, 26. Ordre

7. William Byrd — Eine Pavane und Galliarde aus „My Ladye Nevells Booke"

8. Johann Mattheson — aus: „Große General-Baß-Schule" (1731):
   „Der Ober-Classe Erstes Prob-Stück" in d-Moll
   oder „Der Ober-Classe Zweites Prob-Stück" in d-Moll
   oder „Der Ober-Classe Viertes Prob-Stück" in e-Moll

9. Komposition(en) frühestens 2000 komponiert (ohne Ausnahme, bitte Angabe des Kompositionsjahres) für Cembalo solo; ohne zusätzliche Technik/Elektronik/Zusatzinstrumente; es sind

Fortsetzung >>

keine einzelnen Sätze eines Werkes gestattet. Mindestdauer 5 Minuten. Etwaige Präparierungen sind mit der Anmeldung genauestens anzugeben.

III. Durchgang

10. siehe Seite 13

IV. Durchgang / Orchesterfinale

eines der folgenden zwei Konzerte:

11. Johann S. Bach Cembalokonzert d-Moll BWV 1052
    oder
    Carl Philipp E. Bach Cembalokonzert C-Dur Wq 20
    (Download zu Studienzwecken:
    https://cpebach.org/license?file=III-9-6-parts.html,
    das Aufführungsmaterial wird vom DMW bereit gestellt)

Die Finalist*innen studieren das Konzert/die Konzerte mit dem solistisch besetzten Barockorchester (2 Vl, Va, Vcl, Kb, und auf Wunsch Cembalo, Theorbe) selbst ein und führen es ohne externen Dirigenten auf; Bläser stehen **nicht** zur Verfügung.

Es stehen folgende Cembali zur Verfügung:

- italienisches Cembalo, 415 Hz, 1/5 oder 1/6 mitteltönig
- italienisches Cembalo, 440 Hz, 1/4 mitteltönig
- französisches Cembalo, 442 Hz, gleichschwebend
- deutsches Cembalo, 415 Hz, Valotti oder Young

Ab dem III. Durchgang werden die Instrumente nach Bedarf gestimmt.

Klavier

I. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

1. Johann Sebastian Bach — ein Präludium mit Fuge aus WK I oder WK II

2. Ludwig van Beethoven — eine der Sonaten op. 2/2, op. 2/3, op. 7, op. 10/3, op. 22, op. 31/2, op. 53, op. 57, op. 101, op. 110

3. Frédéric Chopin — eine Etüde aus op. 10 oder op. 25 (ausgenommen op. 10/3, 10/5, 10/6, 10/9, 10/11, 25/5, 25/7)

II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden Werkgruppen:

4. eine Sonate oder ein Variationen-Werk von Wolfgang Amadeus Mozart oder von Joseph Haydn

5. ein komplettes Werk oder eine komplette zusammenhängende Werkgruppe eigener Wahl von:
Johannes Brahms, Frédéric Chopin, César Franck, Franz Liszt, Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger, Franz Schubert, Robert Schumann oder Alexander Skrjabin

6. ein komplettes Werk oder eine komplette zusammenhängende Werkgruppe von:
Béla Bartók, Georges Enescu, Paul Hindemith, Charles Ives, Ernst Krenek, Sergej Prokofjew, Arnold Schönberg

7. Komposition(en) frühestens 2000 komponiert (ohne Ausnahme, bitte Angabe des Kompositionsjahres) für Klavier solo; ohne zusätzliche Technik/Elektronik/Zusatzinstrumente; es sind keine einzelnen Sätze eines Werkes gestattet, einzelne Etüden/Humoresken/Lieder sind jedoch möglich. Mindestdauer 5 Minuten. Etwaige Flügelpräparierungen sind mit der Anmeldung genauestens anzugeben.

III. Durchgang

8. siehe Seite 13

IV. Durchgang / Orchesterfinale

9. Ludwig van Beethoven — Klavierkonzert Nr. 4 oder Nr. 5

Klaviertrio

I. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1. Ludwig v. Beethoven — eines der Trios op. 1 Es-Dur, G-Dur oder c-Moll, D-Dur op. 70/1, Es-Dur op. 70/2, B-Dur op. 97

2. ein Werk des 20. Jahrhunderts (ohne zusätzliche Technik/Elektronik/Zusatzinstrumente)

II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

3. Johannes Brahms — eines der Trios
   Antonín Dvořák — Trio f-Moll op. 65 oder e-Moll op. 90
   Robert Schumann — Trio d-Moll op. 63 oder F-Dur op. 80 oder g-Moll op. 110
   Franz Schubert — Trio op. 99 oder 100

4. Komposition(en) frühestens 2000 komponiert (ohne Ausnahme, bitte Angabe des Kompositionsjahres); ohne zusätzliche Technik/Elektronik/Zusatzinstrumente. Etwaige Flügelpräparierungen sind mit der Anmeldung genauestens anzugeben. Mindestdauer 5 Minuten.

III. Durchgang

5. siehe Seite 13

Klavierquartett

I. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1. Ludwig v. Beethoven — Quartett Es-Dur op. 16

2. Ernest Chausson — Quartett A-Dur op. 30
   Antonín Dvořák — Quartett D-Dur op. 23 oder Es-Dur op. 87
   Gabriel Fauré — Quartett c-Moll op. 15 oder g-Moll op. 45
   Max Reger — Quartett d-Moll op. 113 oder a-Moll op. 133
   Camille Saint-Saëns — Quartett B-Dur op. 41
   Richard Strauss — Quartett c-Moll op. 13

Fortsetzung Klavierquartett >>

Fortsetzung Klavierquartett:

II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

3. Johannes Brahms — eines der drei Quartette
   Felix Mendelssohn Bartholdy — eines der drei Quartette
   Robert Schumann — Quartett Es-Dur op. 47

4. Komposition(en) frühestens 2000 komponiert (ohne Ausnahme, bitte Angabe des Kompositionsjahres); ohne zusätzliche Technik/Elektronik/Zusatzinstrumente. Etwaige Flügelpräparierungen sind mit der Anmeldung genauestens anzugeben. Mindestdauer 5 Minuten

III. Durchgang

5. siehe Seite 13

Ensembles für Neue Musik

Zugelassen: Ensembles mit 3-5 Mitgliedern, alle Stücke sind OHNE Dirigent*in zu spielen/singen.

Das eingereichte Repertoire muss stilistisch breit gefächert sein und verschiedene Kompositionsrichtungen einbeziehen. Das Wettbewerbsrepertoire hat ausschließlich aus nach 1960 komponierten Originalwerken zu bestehen, wobei mindestens die Hälfte des Repertoires nach 1980 komponiert sein soll. Mindestens zwei Werke daraus müssen 2000 oder später komponiert sein. Von Ensemblemitgliedern komponierte Werke sind dabei zulässig, nicht mehr als insgesamt zwei.

Von allen Werken sind zusammen mit der Anmeldung Partituren per Email einzusenden.

I. Durchgang

Ein Programm von mindestens 20 Minuten Dauer in voller Besetzung, das mindestens 2 Werke umfasst, darunter mindestens eines frühestens 1980 komponiert.

II. Durchgang

Ein Programm von mindestens 30 Minuten Dauer, das mindestens 2 Werke umfasst, darunter mindestens eines frühestens 2000 komponiert. Bei Ensembles mit 4 oder 5 Mitgliedern kann bei einem Stück ein Mitglied fehlen (bei Trios: alles in voller Besetzung).

III. Durchgang

siehe Seite 13

Fortsetzung Ensembles für Neue Musik >>

Fortsetzung Ensembles für Neue Musik:

Die Jury wird bei zu langem Programm – in Absprache mit den Teilnehmenden – Kürzungen vornehmen.

Es ist nicht gestattet, Werke (oder Teile daraus), die in einem Durchgang angegeben wurden, in einem anderen Durchgang erneut zu verwenden.

Alle Werke im I. und II. Durchgang sind komplett anzugeben mit jeweils genauer Zeitdauer.

Im II. und III. Durchgang sind Werke mit Tonzuspielung (stereo) oder/und Live-Elektronik möglich (nicht aber im I. Durchgang). In diesem Fall ist mit der Anmeldung die technische Ausstattung detailliert anzugeben.

Die komplette Komposition inklusive Aufbau und Bedienung der Technik muss von den Teilnehmenden selbst, **alleine und ohne Hilfe**, aufgeführt werden können.

Alle Instrumente, mit Ausnahme von Tasteninstrumenten, sind grundsätzlich selbst mitzubringen.

Etwaige Flügelpräparierungen bitte mit der Anmeldung genauestens angeben.

Bei Schlagwerk bitte genaue Liste zum Abgleich, was der DMW ggf. stellen kann.

Vorschau DMW 2022-2023

Änderungen vorbehalten!

Die Kategorien werden i. d. R. im 3-5 Jahres-Rhythmus ausgeschrieben.

Deutscher Musikwettbewerb 2022 | Bonn

Violine, Viola, Klarinette, Saxophon, Fagott, Akkordeon, Orgel, Liedduo, Streichtrio, Streichquartett, Ensembles in freier Besetzung (instrumental/vokal), Komposition

Deutscher Musikwettbewerb 2023

Gesang, Violoncello, Kontrabass, Trompete, Tuba, Harfe, Klavierpartner, Klavierduo, Bläserquintett, Ensembles für Alte Musik, Komposition

Debüt-CDs

Die Preisträger*innen des Deutschen Musikwettbewerbs produzieren eine Debüt-CD beim Label GENUIN.

In der vom Deutschen Musikrat herausgegebenen Reihe erschienen bisher mehr als 100 Aufnahmen, in den letzten Jahren (in Kooperation mit Deutschlandradio/Deutschlandfunk und dem Label GENUIN):

Duo Peter-Philipp und Hansjacob Staemmler, Vc-Klavier (2009)
Byol Kang, Violine (2009), Boris Kusnezow, Klavier (2009)
Leibniz Trio, Klaviertrio (2010)
Norbert Anger, Vc (2010), Nicolai Gerassimez, Klavier (2010)
Alexej Gerassimez, Schlaginstrumente (2010)
Trombone Unit Hannover, Posaunenoktett (2011)
Lars Karlin, Posaune (2011)
Miao Huang, Klavier (2011)
Rie Koyama, Fagott (2012)
Wassily & Nicolai Gerassimez (2012), Violoncello-Klavier
Tobias Feldmann, Vl (2012), Boris Kusnezow, Klavier (2009)
Koryun Asatryan, Saxophon (2012)
Asya Fateyeva, Saxophon (2012)
Jonas Palm, Violoncello (2013)
Rubén Durá de Lamo, Tuba (2013)
Sabrina Ma, Schlaginstrumente (2013)
Frank Dupree, Klavier (2014)
Wies de Boevé, Kontrabass (2015)
Bettina Aust, Klarinette (2015)
Constantin Hartwig, Tuba (2016)
Valentino Worlitzsch (2016)
Katharina Konradi, Sopran (2016)
Simon Höfele, Trompete (2016)
Tillmann Höfs, Horn (2017)
Juri Vallentin, Oboe (2017)
Ioana Cristina Goicea, Violine (2018)
Maciej Frąckewiecz, Akkordeon (2018)
Eliot Quartett, Streichquartett (2018)
Theo Plath, Fagott (2018)

Veröffentlichung im Oktober/November 2020:

Sebastian Fritsch, Violoncello (2019)
Friedrich Thiele, Violoncello (2019)

( ) = Jahr des Preises

Projektbeirat DMW/BAKJK

- Prof. Oliver Wille, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover / Kuss Quartett (Vorsitzender)
- Dr. Eleonore Büning, Musikjournalistin
- Elisabeth Ehlers, KünstlerSekretariat am Gasteig
- Prof. Johannes Fischer, Musikhochschule Lübeck
- Frank Kämpfer, Deutschlandfunk
- Hartmut Karmeier, Präsidium Deutscher Musikrat
- Prof. Rudolf Meister, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim
- Prof. Dorothee Oberlinger, Universität Mozarteum Salzburg / Potsdamer Musikfestspiele
- Tatjana Ruhland, SWR-Symphonieorchester
- KS Prof. Andreas Schmidt, Hochschule für Musik und Theater München
- Peter Stieber, Landesmusikrat Rheinland-Pfalz
- Prof. Dr. Hermann Wilske, Präsidium Deutscher Musikrat
- Irene Schwalb, Projektleitung DMW/BAKJK

Impressum

Herausgeber
Deutscher Musikrat
gemeinnützige Projektgesellschaft mbH
Projektleitung DMW
Weberstraße 59 · 53113 Bonn
Tel. 0228-2091-160 · Fax-250
musikwettbewerb@musikrat.de
www.deutscher-musikwettbewerb.de

Redaktion
Anne Kersting, Irene Schwalb

Umschlaggestaltung
Parole GmbH, München

DEUTSCHER MUSIKRAT

Deutscher Musikwettbewerb

Deutscher Musikrat
gemeinnützige Projektgesellschaft mbH
Projektleitung Deutscher Musikwettbewerb
und Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler

Weberstraße 59
53113 Bonn

www.deutscher-musikwettbewerb.de

Gefördert von:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

gvl Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten

KULTURSTIFTUNG · DER LÄNDER